

Anlage 1 zu Kap. 2.1.3 Arten und Biotope, großräumig übergreifender Biotopverbund:

Gebietscharakteristik: Taltitzer Kuppenland (Stand 03/2016)

Das Areal liegt im Bereich des landesweiten Biotopverbundes gemäß LEP 2013. Die reich gegliederte Diabaskuppenlandschaft mit Trockenwäldern, Trockengebüschen und Trockenrasen, die angrenzenden Auen- und Talhangbereiche der Weißen Elster mit ihren Nebengewässern, Schlucht- und Blockschuttwäldern, mesophilen Laubwaldgesellschaften und trocken-warmen bzw. felsigen Sonderstandorten sowie darüber hinaus Teiche wie der Burgteich, Eisenteich oder Wüste Teich und mesophiles und Feucht-Grünland besitzen eine durchgehend hohe bis sehr hohe Bedeutung als Lebensräume einer mannigfaltigen Flora und Fauna sowie als Korridore eines großräumigen Lebensraumverbundes.

Die Trockenstandorte im Bereich Taltitz-Pirk-Weischlitz-Meißbach sind hierbei von überregionaler Bedeutung für Sachsen. Es handelt sich durchweg um FFH-Lebensraumtypen (Kalkmagerasen, Flachland-Mähwiesen, Silikat- und Kalkfelsvegetation). Das Gebiet zeichnet sich durch klimatische (trockenstes Gebiet im RB Chemnitz...unter 600mm Jahresniederschlag) und edaphische Besonderheiten (basenreiche Diabas- und Kalkböden) aus. Dadurch konnten die entsprechenden Biotope entstehen.

Pflanzen

Für die genannten Trockenbiotope sind zahlreiche Pflanzen kennzeichnend, die in anderen Gebieten Sachsens fehlen. Viele dieser Arten sind im starken Rückgang und zählen zu den gefährdeten Spezies (RL Sachsen 2013). Folgende aktuelle Vorkommen sind anzuführen:

RL -1: *Microthlaspie perfoliatum* (Stängelumfassendes Hellerkraut), *Rosa pseudoscabriuscula* (Falsche Filzrose), *Teucrium botrys* (Trauben-Gamander),

RL- 2: *Carex digitata* (Finger-Segge), *Gagea villosa* (Acker-Goldstern), *Helianthemum nummularium* (Sonnenröschen), *Valeriana pratensis* ssp. *angustifolia* (Hügel-Baldrian),

RL -3: *Ajuga genevensis* (Heide-Günsel), *Bromus erectus* (Aufrechte Trespe), *Carlina vulgaris* (Gold-Distel), *Centaurea scabiosa* (Skabiosen-Flockenblume), *Cytisus nigricans* (Schwärzender Ginster), *Falcaria vulgaris* (Sichel-Möhre), *Koeleria pyramidata* (Pyramiden-Schillergras), *Inula conyzae* (Dürrwurz-Alant), *Petrorhagia prolifera* (Sprossendes Nelkenköpfchen),

RL-V: *Anthemis tinctoria* (Färber-Hundskamille), *Carex caryophylla* (Frühlings-Segge), *Cruciata laevipes* (Kreuz-Labkraut), *Galium verum* (Echtes Labkraut), *Geranium columbinum* (Tauben-Storchschnabel), *Genista tinctoria* (Färber-Ginster), *Holosteum umbellatum* (Spurre), *Ononis repens* (Kriechende Hauhechel), *Origanum vulgare* (Wilder Dost), *Potentilla verna* (Frühlings-Fingerkraut), *Scleranthus perennis* (Ausdauernder Knäuel), *Silene nutans* (Nicken-des Leimkraut), *Veronica triphyllos* (Dreiteiliger Ehrenpreis), *Verbascum lychnites* (Mehlige Königskerze), *Viola hirta* (Raues Veilchen),

(Gesamt: 31 RL-Arten)

Weitere bemerkenswerte Arten:

Agrimonia eupatoria (Odermennig), *Dianthus deltoides* (Heide-Nelke), *Lychnis viscaria* (Pechnelke), *Saxifraga granulata* (Körnchen-Steinbrech), *Thymus pulegioides* (Feld-Thymian)

Die o.g. Mehliges Königskerze kommt im Vogtland fast nur in dem besonders niederschlagsarmen Raum um Taltitz vor. Der Hügel-Baldrian ist ein Beispiel für den wissenschaftlichen Wert der hier vorhandenen Trockenstandorte. Nach genetischer Untersuchung durch die TU Dresden handelt es sich tatsächlich um die aufgeführte wärmeliebende Unterart des Hügel-Baldrians.

Reptilien

Kennzeichnend als Zielarten sind für das Gebiet Glattnatter und Zauneidechse.

Amphibien

Zwischen Taltitz und Kürbitz kommt der Moorfrosch vor.

Vögel

fett: Zielarten bzw. wertgebende Arten

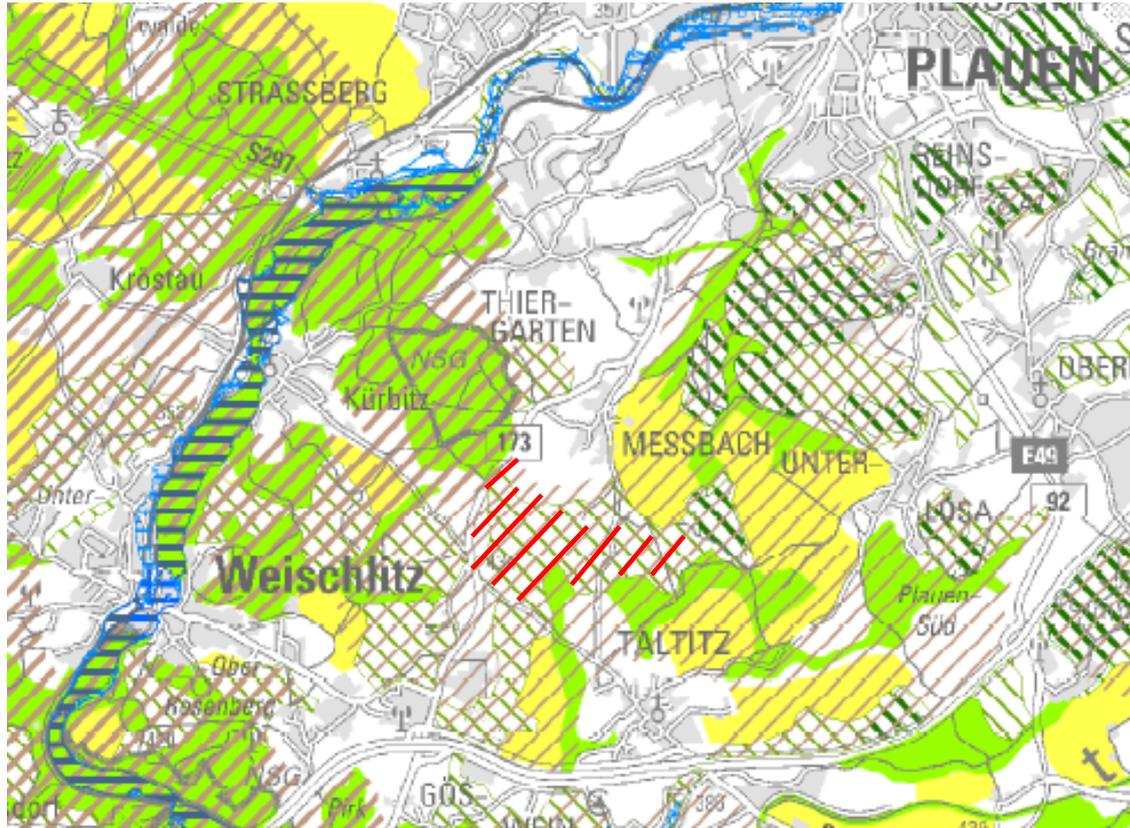
BrV – Brutverdacht, NR – Nahrungsraum,

DZ – Durchzügler

Brutvogelarten	Bemerkungen
Höckerschwan	Burgteich, Mühlteich
Schnatterente	Burgteich, Mühlteich
Tafelente	Burgteich, Mühlteich
Reiherente	Burgteich, Mühlteich
Stockente	Burgteich, Mühlteich
Wachtel	BrV
Zwergtaucher	Burgteich, Mühlteich
Haubentaucher	Burgteich, Mühlteich
Graureiher	NR
Weißstorch	NR
Schwarzstorch	BrV
Wespenbussard	
Mäusebussard	
Rohrweihe	Burgteich, Mühlteich
Habicht	BrV
Sperber	BrV
Rotmilan	
Schwarzmilan	BrV
Baumfalke	NR
Turmfalke	
Wasserralle	BrV, Burgteich, Mühlteich
Teichhuhn	Burgteich, Mühlteich
Blässhuhn	Burgteich, Mühlteich
Turteltaube	BrV
Ringeltaube	
Kuckuck	BrV
Raufußkauz	BrV
Uhu	NR
Grünspecht	BrV
Buntspecht	
Schwarzspecht	
Kleinspecht	
Neuntöter	
Dohle	
Kolkrabe	
Kohlmeise	
Blaumeise	
Weidenmeise	
Tannenmeise	
Haubenmeise	
Schwanzmeise	
Feldlerche	
Schlagschwirl	

Brutvogelarten	Bemerkungen
Teichrohrsänger	
Amsel	
Star	
Wacholderdrossel	BrV
Singdrossel	
Gartenrotschwanz	
Bluthänfling	BrV
Buchfink	
Stieglitz	
Bachstelze	
Rohrhammer	BrV Burgteich, Mühlteich
Goldammer	

Rastvogelarten	Bemerkungen
Krickente	RV an Gewässern
Knäkente	RV an Gewässern
Löffelente	RV an Gewässern
Schwarzhalstaucher	RV an Gewässern
Silberreiher	
Graureiher	
Schwarzstorch	
Weißstorch	
Fischadler	DZ
Kornweihe	
Rohrweihe	
Rotmilan	
Schwarzmilan	
Raufußbussard	
Mäusebussard	
Kiebitz	
Eisvogel	
Wendehals	DZ
Raubwürger	
Dohle	
Saatkrähe	
Kolkrabe	
Feldlerche	
Rauchschwalbe	RV an Gewässern
Mauersegler	RV an Gewässern
Drosselrohrsänger	
Star	
Wacholderdrossel	
Braunkehlchen	
Steinschmätzer	
Brachpieper	
Wiesenpieper	
Wiesenschafstelze	
Bluthänfling	



rot schraffiert:

Flächen mit sehr hohem Biotoppotenzial / sehr hoher Bedeutung für Biotopverbund

→ Ausweisung des bisherigen Vorbehaltsgebietes Arten und Biotopschutz als Vorranggebiet

(Kartengrundlage: Fachbeitrag Landschaftsrahmenplan Region Chemnitz, 2015)